

GEMEINDEBRIEF

DER EV.-LUTH. KREUZKIRCHENGEMEINDE MARCARDSMOOR

FÜR UNSERE DÖRFER MARCARDSMOOR, UPSCHÖRT UND WIESEDERMEER

SEITE 12-14

KURZ NOTIERT
VON A BIS Z

SEITE 17

FINDE DIE
FEHLER

SEITE 20-21

FREIWILLIGES
KIRCHGELD



Liebe Geschwister!



Von Herzen freue ich mich zum ersten und hoffentlich nicht letzten Mal den Gemeindebrief eröffnen zu dürfen. Und ja, ich wähle eine vielleicht ungewöhnliche

Anrede. Sie soll nicht zu

fromm daher kommen, aber ausdrücken, dass es mir tatsächlich um jede und jeden einzelnen geht! Die Gemeinschaft einer Gemeinde setzt sich ja aus vielen individuellen Wesen zusammen. Es kommt hinzu, dass man sich Geschwister nicht aussuchen kann. Man muss sie so nehmen, wie sie sind. Man bekommt sie als Geschenk, das manchmal ein Segen und manchmal eine Herausforderung ist.

In den ersten Wochen meines Dienstes habe ich vergnügt festgestellt, dass ich großes Glück mit meinen neuen Geschwistern habe! Sie sind wunderbar. „Schwierige“ Geschwister habe ich in Marcardsmoor, Wiesedermeer und Upschört noch nicht getroffen. Natürlich weiß ich, dass es sie irgendwo geben muss. Weil ich ja auch weiß,

dass auch ich für manchen ein schwieriger Bruder sein kann.

Wir wollen in den nächsten Jahren unsere Gemeinschaft pflegen und weiterentwickeln. Darauf freue ich mich sehr und bin sicher, dass wir gute und schwierige Zeiten als durch Gott zusammengeführte Geschwister durchleben werden.

Viele Herausforderungen gibt es für unsere Gemeinde. Aber viele hoffnungsvolle Dinge finden wir auch.

In diesem Gemeindebrief finden sich endlich wieder jeden Sonntag ermutigende Gottesdienste. Am 17. September zum Beispiel ist der Lektorensonntag, den Ulrike Tholen und Johann Borchers mit Sicherheit wunderbar gestalten werden. Wir dürfen gespannt sein, was sie zum Predigttext sagen werden. Eine kleine Einstimmung dazu findet sich im „Angedacht“ in diesem Gemeindebrief.

Heitere Aktionen finden wir auf den nächsten Seiten und Einladungen zu ernstesten und auch traurigen Stunden. Von Kindern ist die Rede, von der Jugend, den vielen Mittelalten und auch

denen, die schon viele Jahre auf Erden sind. In der Kirche wird es viermal am Abend KULTUR geben. Dreimal Musik und eine Lesung. Eine Kinderbörse steht auf dem Programm, wir laden in den Kinderkirchenraum, zum Mini-gottesdienst und zum Kinderbibeltag ein. Der Oktober wird wirklich golden mit Erntedank und der Goldkonfirmation. Der Volkstrauertag und der Ewigkeitssonntag lassen uns im November innehalten und gedenken. Aus dieser Stille heraus gehen wir dann mit dem nächsten Gemeindebrief in den Advent 2017.

All dem sehe ich froh und dankbar entgegen. An einem wunderbaren Ort mit wunderbaren Menschen zu leben und zu arbeiten ist ein großes Geschenk. Zurück blicken wir auf vielfältiges Engagement der Menschen in unserer Gemeinde – an dieser Stelle sei herzlich vor allem auch Pastor Münch gedankt, der freundlich und kompetent für die Gemeinde da war und auch noch bis auf weiteres der offizielle Vakanzvertreter im Hintergrund bleibt!

Wir sehen uns!

Ihr und Euer

Martin Kamradt



DANKE!

H. Dannemann Fensterbau GmbH
für die Finanzierung der Druckkosten unseres Gemeindebriefs.



Schnell * sauber * preiswert

Dannemann

26446 Wiesedermeer
Hauptstraße 28 - Tel. 0 49 48/615 - Fax 12 24

*Haustüren
aus Kunststoff*

Sieh zu...

Die deutsche Sprache ist hin und wieder schon merkwürdig. „Sieh zu“ hat Luther Jesus in den Mund gelegt. Dieser hatte soeben einen Aussätzigen geheilt. Immerhin. Das ist ja mehr als nichts.

Er ging auf die Knie und Jesus hatte Mitgefühl. Machte ihn rein von dem, was den Aussätzigen beschwerte. So war dieser nicht mehr ausgesetzt, konnte wieder teilhaben, fröhlich seines Weges ziehen.

Die Priester sollten seine Heilung bestätigen und der ehemals Aussätzige sollte auf keinen Fall darüber reden.

Manchmal klappt das ja. Manchmal redet jemand wirklich nicht, wenn wir an seine Verschwiegenheit appellieren. Und manchmal passiert genau das Gegenteil. Einer plaudert etwas aus und Stunden später redet die ganze Republik darüber.

Was wollte Jesus eigentlich mit seinem „Sieh zu“ erreichen? Hätte er nicht wissen müssen, dass ein völlig Verzweifelter im Angesicht eines neuen Lebens nicht schweigen kann?

Hätte er ... Wusste er ...

Aber einen Versuch war es wert. Jesus wusste nämlich auch, wieviel Elend es gibt und dass er sich nicht mehr würde zeigen können, wenn sich herumsprach, was er getan hatte.

Heute wäre es nicht anders. Könnten wir am Sonntag statt zu Predigen ein paar Gelähmte heilen, wäre die Kirche voll. Vielleicht voller als uns lieb wäre. Stattdessen mühen wir uns redlich die Bedeutung der Wunder für unseren christlichen Glauben zu interpretieren. Manche lassen es damit nicht genug sein, sondern berichten von „echten“ Wunderheilungen durch innige Gebete. Letzteres macht mich etwas ratlos. Ob Gott Wunderheilungen auch heute ermöglicht – und zwar durch das Gießkannenprinzip? Hier mal ein Wunder, dort mal nicht.

So war Gott damals nicht, so ist er heute nicht. Wir können niemanden gesund beten. Aber wir können Gott in den Ohren liegen und es ihm überlassen.

Ihm, weil er eben Gott ist. Und keine Wunschmaschine.

Ob die Geschichte von der Heilung des Aussätzigen wahr ist?

Ja. Sie ist es. Sie ist genauso wahr, wie die Geschichte von Norbert. Dank Jesus lernte er wieder laufen in diesem Leben. Er war zwar nicht körperlich gelähmt, aber doch immerhin seelisch. Gebeugt, geknechtet, verstoßen. Jesus gab ihm seine Würde zurück. Ich wurde Zeuge seiner Auferstehung mitten im Leben. Ein Wunder, finde ich. Ich kenne nämlich genug Menschen, die trotz inniger Versuche und vieler Gebete am Boden liegen bleiben. Und ich finde das furchtbar traurig.

Heute will ich Gott damit in den Ohren liegen. Er möge sie heilen. Ganz bald. Seht zu, dass wir das Beten für die Aussätzigen nicht vergessen.

Herzlichst

Ihr und Euer



Die Heilung eines Aussätzigen

(Markus 1, 40-45)

Ein Aussätziger kam zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde.

Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will es - werde rein! Im gleichen Augenblick verschwand der Aussatz und der Mann war rein. Jesus schickte ihn weg und schärfte ihm ein: Nimm dich in Acht! Erzähl niemand etwas davon, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring das Reinigungsoffer dar, das Mose angeordnet hat. Das soll für sie ein Beweis meiner Gesetzestreue sein. Der Mann aber ging weg und erzählte bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die ganze Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch außerhalb der Städte an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

Martin Kaminski als Seelsorger eingeführt

Die Kreuzkirche Marcardsmoor war bis auf den letzten Platz besetzt, als zu Klängen von Orgel und Posaunenchor Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr mit Pastor Stefan Wolf aus Wiesmoor und dem neuen Seelsorger in Marcardsmoor, Martin Kaminski, in die Kirche einzog. Und das, obwohl der Gottesdienst recht spontan erst vor vierzehn Tagen angesetzt worden war, um den 49jährigen in seinen Dienst einzuführen.

Martin Kaminski wird zunächst für ein Jahr mit einer halben Stelle in der Gemeinde wirken. Pastor Wolf freut sich: „Ich glaube es passt und wir würden uns sehr freuen, wenn er länger bleibt.“

Landessuperintendent Dr. Klahr interviewte den durch Radio Ostfriesland in der Region schon recht bekannten Kirchenmann im Rahmen seiner Einführungsansprache spontan und humorig: „Was bedeutet Ihnen denn Ihre Familie?“ „Sie ist mein größter Schatz und meine größte Herausforderung“, war die Antwort. In einer bewegenden Ze-



remonie erinnerte Klar anschließend daran, wie wichtig es für Prediger sei, auch gut zuhören zu können. „Das Reden und Hören gehört bei uns Christen zusammen. Hören Sie einander zu!“

In der Predigt ermunterte Martin Kaminski die Gemeinde nach draußen zu gehen und von der Liebe Gottes weiter zu erzählen. „So wie Gott keines seiner Geschöpfe aufgibt, so dürfen wir niemanden verloren



Martin Kaminski (Mitte) hatte sich gewünscht, dass möglichst viele Menschen mit auf das Bild kommen. Leider passten bei weitem nicht alle darauf! Foto: Marion Knoche

geben.“ Zur Predigt hatte die 11jährige Mona ein riesiges Bilderbuch mit der Geschichte vom verlorenen Schaf vorgelesen. Diese Geschichte sei, so Kaminski, eine Geschichte für uns Kinder, die echten Kinder und das Kind in uns, voller Trost, Heil und Zuversicht.

Viel Applaus bekam nach der Predigt auch der Kirchenvorstand, der im Jahr der Vakanz außergewöhnlich

viel geleistet hatte.

Zum Gottesdienst in Marcardsmoor hatten sich auch viele Menschen aus den Nachbargemeinden auf den Weg gemacht. In der leichtfüßigen Stunde wurde viel gelacht, geklatscht, gesungen, aber auch geschwiegen. „Ein toller, lebensnaher Gottesdienst“, war man sich am Ausgang einig.

Bei der anschließenden Teetafel überbrachte Wiesmoors

Bürgermeister Friedrich Völler die Grüße der Stadt Wiesmoor und auch der Gemeinde Friedeburg, da deren Bürgermeister Helfried Goetz verhindert war. Er betonte, wie wichtig es sei, dass nun wieder ein Seelsorger in der Gemeinde sei und lobte auch den Landessuperintendenten: „Sie, lieber Dr.Klahr, sind mit Ihrer fröhlichen Art ein Glücksfall für Ostfriesland.“ Völler betonte weiter, dass er sicher sei, dass der Rheinländer Kaminski sehr gut nach Marcardsmoor passe mit seiner ebenfalls fröhlichen Art. Mit dem anderen Teil seiner beruflichen Tätigkeit bleibt Martin Kaminski zunächst als Referent der Evangelischen Kirche im Rheinland tätig. „Ich würde gerne ganz in Marcardsmoor und Wiesmoor sein. Aber dafür müssen die Strukturen stimmen.“ Bis Oktober will die Landeskirche entscheiden, ob sie Diakon Martin Kaminski als dauerhaften Pfarrverwalter einsetzt. Dann könnte die Gemeinde ihn auch Pastor nennen.

Superintendent Tido Janssen, der beim Gottesdienst nicht dabei sein konnte, weil er selbst auf der Kanzel stand, setzt sich dafür ein: „Es wäre

sehr schön, wenn wir das so lösen könnten.“

Jetzt freuen sich aber erst einmal Gemeinde und Diakon auf den Neuanfang. „Halten Sie Ausschau! Wir haben viel vor. Ich freue mich jetzt schon auf das Krippenspiel! Wir werden aber auch im Schweren zusammenstehen.“

Martin Kaminski ist gute Erreichbarkeit sehr wichtig. Er bezieht daher das Amtszimmer im Pfarrhaus, wenngleich er mit seiner Familie in Aurich-Oldendorf wohnt. „Wer mich im Pfarrhaus nicht antrifft, kann mich jederzeit anrufen. Die Kontaktdaten finden sich in diesem Gemeindebrief.



**Mehr Bilder unter
www.moorkirche.de**

Gottesdienstkalender

Datum / Uhrzeit	Leitung	Musik	Besonderes
03.09. / 10:30 Uhr	Kaminski	Lebenslichter	
10.09. / 10:30 Uhr	Harberts	Orgel	
17.09. / 10:30 Uhr	Tholen/Borchers	Orgel	Lektorensontag
24.09. / 10:30 Uhr	Kaminski	Orgel	Abendmahl
01.10. / 10:30 Uhr	Kaminski	Posaunenchor	Sonntagsteestube
08.10. / 10:30 Uhr	Stadtlander-Lüschén	Orgel	
15.10. / 10:00 Uhr	Kaminski	Posaunenchor	Pflügegottesdienst, Plögéntag auf dem Hof Hinrichs
22.10. / 10:30 Uhr	Tholen	Orgel	
29.10. / 10:30 Uhr	Kaminski	Orgel	Teetafel / Abendmahl, Goldkonfirmation
31.10. / 10:30 Uhr	Diverse Pastoren	Orgel	Reformationstag; Friedenskirche Wiesmoor
05.11. / 10:30 Uhr	Borchers	Orgel	Sonntagsteestube
12.11. / 10:30 Uhr	Bookmeyer	Orgel	
19.11. / 10:30 Uhr	Kaminski	Posaunenchor	Volkstrauertag
22.11. / 19:00 Uhr	Münch	Orgel	Kirche Hinrichsfehn, Bußtag
26.11. / 10:30 Uhr	Kaminski	Posaunenchor	14.30 zusätzlich Friedhof

Taufen

19. August 2017

Sonnwin Carl Johann

Marijke Barsties-Klösel und
Jeremias Klösel, Upschört

20. August 2017

Toni

Bianca und Holger Hüls,
Marcardsmoor

Trauungen

19.08.2017

Marijke Barsties-Klösel und
Jeremias Klösel, Upschört

Goldhochzeiten

22.07.2017

Gretine und Gerhard Behrends,
Upschört

22.07.2017

Karola und Johann Tjarks,
Upschört

Diamanthochzeit

24.08.2017

Margret und Johann Rademacher,
Marcardsmoor

Beerdigungen

30. Juni 2017

Else Heinen, 82 Jahre,
Marcardsmoor

29.07.2017

Anne Janssen, 92 Jahre,
Marcardsmoor

09.08.2017

Röbke Wessels, 88 Jahre,
Marcardsmoor

12.08.2017

Elsa Schmidt, 90 Jahre,
Marcardsmoor

24.08.2017

Gerd Thiele, 76 Jahre,
Wiesmoor

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Alle Kinder ab etwa vier Jahren sind herzlich eingeladen, beim Krippenspiel 2017 mitzumachen!

Unser erstes Treffen ist am Samstag, den 21. Oktober um 10.30 Uhr in unserer Kirche. Wir stellen das Stück vor und überlegen, wie wir es umsetzen können. Dabei geht es ganz bestimmt heiter zu. Wir werden viel Freude haben und den Menschen in unserer Gemeinde dann am Heiligen Abend viel Freude machen!

Seid dabei!



Die Esel der Kaminskis wollen auch beim Krippenspiel mitmachen!

Eine Runde weiter!

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Marcardsmoor, Upschört und Wiesedermeer konnten sich durch beherztes Spiel und großartiges Miteinander beim regionalen KONFI-CUP - Fußballturnier für die landeskirchliche Endrunde in Hannover qualifizieren. Trotz eines unglücklichen 1:2 im Lokalderby gegen die Konfis aus Wiesmoor, reichte es am Ende!

Trainer Martin Kaminski war am Ende heiser, aber auch stolz: "Unsere Jugendlichen sind ein tolles Team. Wir werden am 23. September wieder alles geben. Da Wiesmoor auch teilnimmt freuen wir uns auf die Revanche!" Natürlich bleibt alles friedlich und freundschaftlich. Die Teams reisen sogar mit der dritten qualifizierten Mannschaft aus Riepe gemeinsam im Bus.



Am Ewigkeitssonntag, den 26. November ...

... feiern wir Gottesdienst mit dem Posaunenchor und gedenken unserer Verstorbenen. Um 14.30 Uhr treffen wir uns in der Friedhofskapelle zur Andacht und legen anschließend auf den Gräbern Rosen nieder.

Beim Erntedankfest ...

... wird es wie in jedem Jahr eine von den Kindern unseres Kindergartens gestaltete Erntekrone geben. Mit ihr feiern wir um 10.30 Uhr einen Gottesdienst für alle Generationen. In diesem Gottesdienst werden auch unsere Vorkonfirmanden begrüßt. Termin: 01. Oktober!

Der Kinderkirchenraum ...

... hat ab sofort sonntags geöffnet. Es ist das frühere Amtszimmer, direkt neben der Kirche. Dort können Kinder (mit und ohne Eltern) während des Gottesdienstes sein. Ein Puppenhaus, Autos, eine Eisenbahn, Spiele, Bilderbücher und ein Maltisch ermöglichen Kirche mit Kindern. Eltern können über einen Monitor den Gottesdienst verfolgen, wenn die Kinder noch nicht allein im Kinderkirchenraum bleiben wollen.

Einen Minigottesdienst ...

... feierten wir am Montag, den 28. August im Rahmen der Kindergruppe „Lüttje Footen“. Es sind aber auch alle anderen Gemeindemitglieder zu diesen zwanzig Minuten in einfacher Sprache, mit Bildern und Liedern eingeladen. Jeweils am letzten Montag im Monat von 15.33 Uhr bis 15.55 Uhr im Gemeindehaus.

Für Konfis ...

... aus Ostgroßefehn und unserer Gemeinde gestalten wir am 04.11. den ersten gemeinsamen Konfitag in Marcardsmoor. Von 10 bis 14 Uhr rund um das Thema EWIGKEIT ... - das wird bestimmt nicht langweilig.

Gottes Segen zum Geburtstag ...

... überbringt Martin Kaminski wenn irgend möglich zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag. Seinen allerersten Besuch machte er bei Inge von Kentzinsky an ihrem 91. Geburtstag. „Ich gehe als Beschenkter...“, sagte er zum Abschied nach einer fröhlichen Stunde. „Ab dem 70. Geburtstag möchten der Kirchenvorstand und ich ab sofort zumindest jeder und jedem kurz schreiben. Damit haben wir schon angefangen!“

Im Internet findet man uns seit neustem unter www.moorkirche.de. Termine, Angebote, Bilder und mehr – rund um die Kreuzkirche.

Kleider ...

... sammeln wir wieder für Bethel in der Woche vom 18.-23. September. Die Säcke können im ehemaligen Stall am Pfarrhaus oder unter der Vordach des Gemeindehauses abgelegt werden.

Papier ...

... sammelt unser Posaunenchor wieder am 07. Oktober vor unserem Kindergarten in Wiesedermeer. Wer es dort nicht hinbringen kann, darf es gerne vor dem Gemeindehaus (unter dem Vordach) abstellen.

Sonntagsteestube ...

... heißt ab sofort unser Kirchencafé und findet jeden ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus statt. Herzlich Willkommen! Ab und zu trinken wir aber auch im kleinen Rahmen nach dem Gottesdienst spontan im Pfarrhaus Tee!

U nser Chor Lebenslichter ...

... erfreut uns singend im Gottesdienst am 03. September und 03. Dezember. Auch auf dem Weihnachtsmarkt am 02. Dezember werden sie zu hören sein. Wer mitmachen möchte, kann hier einen guten Eindruck bekommen!

V olkstrauertag ...

... ist in diesem Jahr am 19. November. Wie immer steht der Gottesdienst unter dem Thema Gedenken und Bitte um Frieden. Im Anschluss besuchen wir gemeinsam die Gedenkstätten in den Orten Marcardsmoor, Wiesedermeer und Upschört. Dort gibt es jeweils eine kurze Andacht.

Z um „Gottesdienst am Plögentag“ ...

... am 15. Oktober um 10.00 Uhr auf dem Hof der Familie Hinrichs in Wiesedermeer (Klein-Wiesedermeer-Weg 6) sind wieder alle sehr herzlich eingeladen. In unserer Kirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt. Der Posaunenchor, der ungewöhnliche Gottesdienstort und viele historische Pflüge mit ihren Besitzern sorgen für einen besonderen Rahmen.

Z ur Goldkonfirmation am Sonntag, den 29. Oktober, um 10:30 Uhr...

... sind alle sehr herzlich eingeladen, die in den Jahren 1966 und 1967 konfirmiert worden sind. Um 10.00 Uhr feiern wir mit der ganzen Gemeinde Gottesdienst, anschließend laden wir zur Teetafel ein.

Die Goldkonfirmandinnen und –konfirmanden können sich ab sofort im Pfarrbüro anmelden. Ein kurzer Anruf genügt.

Alles rund ums Kind in Marcardsmoor

Zu einer Kleider- und Spielzeuggbörse lädt die lutherische Kreuzkirchengemeinde Marcardsmoor für **Freitag, den 20.10. von 19 bis 21 Uhr** ein. Im Gemeindehaus an der Wittmunder Straße 217 wird gut erhaltene Kleidung und Spielzeug für Kinder zu finden sein. Das vielfältige Angebot gestalten die Anbieter selbst. Der Erlös des gleichzeitig stattfindenden Kuchenverkaufs kommt der Arbeit der Kindergruppe „Lüttje Footen“ zugute, die sich wöchentlich im Gemeindehaus trifft.

Wer noch einen der letzten Standplätze ergattern möchte, meldet sich bitte bei Daniela Plaszyk (04948/9922151, 01724087027), oder Karin Niehoff (04948/992287, 01742727165). Der Eintritt ist frei. Keine Standgebühr. Anmeldung auch gerne per WhatsApp.

**Im Gemeindehaus
ist was los!**



Die Trommelgruppe



Frauenkreis im August



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Luther war kein Langweiler!

Ein Tag mit Rittern, Prinzessinnen und ... dem Buch der Bücher!

Kinderbibeltag am 05. Oktober von 10 bis 16 Uhr in Marcardsmoor

Gemeinsam mit Kindern aus der Gemeinde Ostgroßefehn wollen wir eine Zeitreise ins Mittelalter machen. Das war keine besonders schöne Zeit. Krankheiten, Gewalt, Armut - aber es gab auch immer wieder Hoffnungszeichen. Und tapfere Frauen und Männer, die Licht ins Dunkel brachten.

Einer von Ihnen war der Gründer unserer Kirche Martin Luther. Er war natürlich kein Heiliger, sondern ein Kind seiner Zeit. Mit ihm und seiner Frau Katharina beschäftigen wir uns.

Wir laden alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren ganz herzlich zu einem Tag voller Entdeckungen ein, an dem es bestimmt nicht langweilig wird.

Spielen - Basteln - Werken - Toben - Hören - Lachen - Singen - Essen - Trinken ...

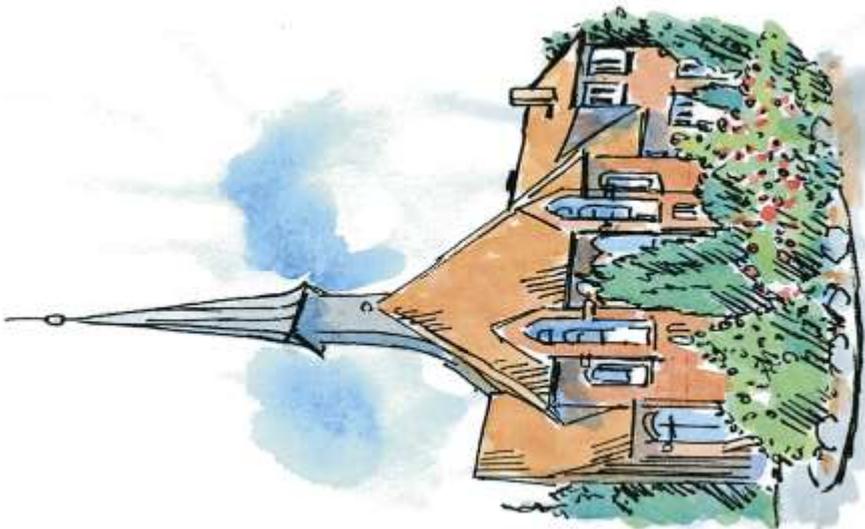
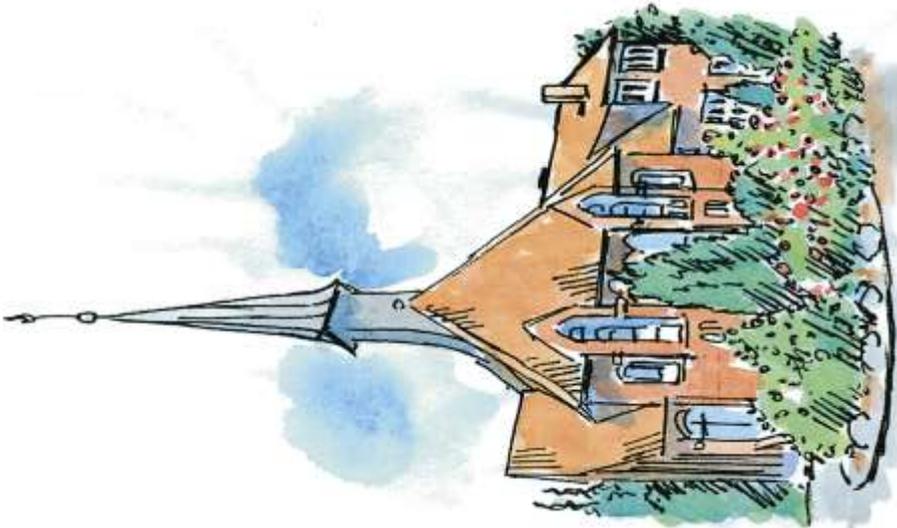
Unterwegs mit dem Buch der Bücher, dem Buch von der Liebe Gottes zu den Menschen: DER BIBEL.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bei Martin Kaminski.



Rechts das Original der Zeichnung unserer Kirche. Links haben wir sieben Fehler eingebaut. Wer alle Fehler gefunden hat, kann die Seite heraustrennen, mit Namen und Anschrift versehen und im Pfarrhaus abgeben oder uns zuschicken. Unter den Einsendern verlosen wir ein Essen mit Mitgliedern des Kirchenvorstands!



Kultur in der Kreuzkirche!

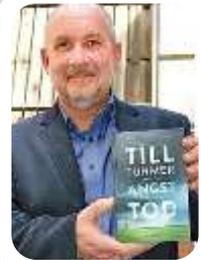


29.10. / 19.30 Uhr / Kreuzkirche

MARIEGUN - handgemachte Lieder und Poesie von Marietta und Günther Meffert aus Warsingsfehn. Seit vielen Jahren schreiben und komponieren sie Lieder über das Leben, den Glauben, die Liebe, die Ohnmacht und die Hoffnung. Ein besonderer Abend!

19.11. / 19.30 Uhr / Gemeindehaus

Andreas Klaene liest aus seinem Roman "Till Türmer und die Angst vor dem Tod". Uns erwartet ein nachdenklicher, aber auch unterhaltsamer Abend rund um ein unvermeidliches Thema. Im Anschluss an die Lesung kommen wir miteinander ins Gespräch!

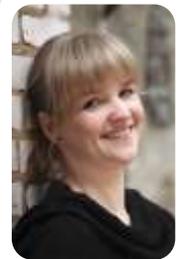


03.12. / 19.30 Uhr / Kreuzkirche

Der **Gitarrenchor VielSaitig** aus Leerhafe bei uns zu Gast. Ein besonderer Abend mit einem vielseitig-vielsaitigen Programm! Adventliches und mehr!

09.12. / 17.00 Uhr / Kreuzkirche

Hört und staunt! **Insina Lüschen (Gesang)** und **Jens Pape (Klavier)**, ein bisschen Gesangbuch, ein bisschen Popsong. Ein bisschen weise, ein bisschen albern. Ein wenig nachdenklich und durchaus ausgelassen: Weihnachten in all seinen Facetten zum Lauschen und Lachen, zum Zurücklehnen und Mitsingen.





Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev.-luth. Kirchengemeinde**
M a r c a r d s m o o r

vom **18. September bis 23. September 2017**

Abgabestelle:

Seitenraum der Pfarrgarage
– grüne Seitentür –
Wittmunder Straße 217
26639 Wiesmoor-Marcardsmoor

jeweils von 9.00 bis 19.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Sag's mit einem Lied!

Was wäre ein Gottesdienst, ja was wäre unsere Gemeinde ohne Musik? Sie wäre ärmer und daher wollen wir die Musik in unserer Gemeinde weiter pflegen und fördern. Unser Posaunenchor, der Chor Lebenslichter, die Trommelgruppe oder die Orgel. Viele Klänge machen uns immer wieder die Herzen weit!

Damit das so bleibt, wollen wir in diesem Jahr das Freiwillige Kirchgeld für die Musik in unserer Gemeinde sammeln. Manchmal brauchen wir Noten oder ein neues Instrument, manchmal muss Unterricht für den Nachwuchs bezahlt werden.

Für alle Gruppen und Kreise, sowie den Gottesdienst möchten wir zudem gerne ein transportables Klavier anschaffen.

Helfen Sie mit – damit wir Gott immer wieder neue und vertraute Lieder singen können!

Aus Kostengründen haben wir entschieden, keine Überweisungsträger mehr in den Gemeindebrief zu legen. Gerne schicken wir Ihnen aber einen

zu, wenn Sie Ihre Überweisung sonst nicht durchführen können. Ein kurzer Anruf im Pfarramt genügt.

Bei der Überweisung hilft sonst auch die Bank Ihres Vertrauens.

Hier die Bankverbindung für das Freiwillige Kirchgeld 2017:

DE76 2856 2297 0010 1001 00

BIC: GENODEF1UPL

Verwendungszweck:

Freiwilliges Kirchgeld Marcardsmoor

Im nächsten Gemeindebrief verkünden wir hoffentlich stolz das Ergebnis. Zu hören und zu erleben sind die

Für alle Gruppen
und Kreise, sowie
den Gottesdienst
möchten wir
zudem gerne ein
transportables
Klavier anschaffen.

Infos zum Freiwilligen Kirchgeld:

durch Sie ermöglichten Töne dann auch sehr bald!

Das Freiwillige Kirchgeld ist - wie der Name schon sagt - eine freiwillige Spende, die ausschließlich der Kirchengemeinde vor Ort zugute kommt. Freiwillig heißt: Sie wird nicht - wie die Kirchensteuer - eingezogen. Einmal im Jahr erbitten wir diese Spende für einen besonderen Zweck, der ohne Ihre Zuwendung nicht zu realisieren wäre. Wer kann spenden? - Im Prinzip jede und jeder, der seine Kirchengemeinde vor Ort unterstützen möchte. Insbesondere ist das Freiwillige Kirchgeld auch gedacht für Menschen, die der Kirche angehören, jedoch wenig oder gar keine Kirchensteuer zahlen und trotzdem die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde vor Ort finanziell unterstützen können und wollen. Für die eine Kirchenzugehörigkeit nicht in Frage kommt, die aber die Arbeit der Kirchengemeinde ihres Heimatortes unterstützen möchten. Natürlich ist diese Spende steuerlich ab-

setzbar und wir stellen auf Wunsch eine Bescheinigung aus.

Kirchgeld heißt also: Eine jährliche Zuwendung ausschließlich für Ihre Kirchengemeinde. Dabei helfen uns auch kleine und kleinste Beträge. Die Erhebung und Verwaltung des Freiwilligen Kirchgeldes obliegt den einzelnen Kirchengemeinden. Mit ihm werden wie gesagt konkrete, lokale Projekte in den Kirchengemeinden gefördert und manche überhaupt erst möglich gemacht. Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit in Ihrer Gemeinde mit dem unterstützen, was Sie übrig haben!





Vormerken: Kirchenvorstandswahl 2018

Am 11. März 2018 wird das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde neu gewählt. Genauer gesagt: der Kirchenvorstand. Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aus?“ wollen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten. Beteiligen Sie sich, indem Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme geben oder indem Sie selbst kandidieren und auf diese Weise Verantwortung für Ihre Kirchengemeinde übernehmen! Informationen zur Wahl und zur Kandidatur finden Sie unter www.kirchemitmir.de und im Pfarramt.

Sprechen Sie uns gerne an!

Kirchenvorstand

Günter Eden	04948 / 99 21 41
Gertrud Focken	04948 / 12 78
Horst Fuhs	04948 / 91 29 99
Anneliese Gerdes	04948 / 6 29
Silvia Schoone	04948 / 3 04

Kirchenkreistag

Karl-Dietrich Bruch	04948 / 13 31
Günter Eden	04948 / 99 21 41

Teetafeln

Anni Dirks	04944 / 92 09 828
------------	-------------------

Friedhof

Gerold Tjardes	04948 / 16 21
Horst Fuhs	04948 / 91 29 99

Friedhofsverwaltung

Erna Möhlmann	04948 / 5 04
---------------	--------------

Kindergarten

Birke Willms und Heiko Akkermann	04948 / 7 27
----------------------------------	--------------

Gemeindebrief

Marcel Schwarz	04948 / 99 26 019
----------------	-------------------

Lektoren

Johann Borchers	04948 / 10 40
Ursula Tholen	04944 / 91 69 210

Pfarramt

Martin Kaminski	04948 / 2 48 0157 / 80 648 046
-----------------	-----------------------------------

Wittmunder Straße 217
26639 Wiesmoor

martin.kaminski@twleer.de
www.moorkirche.de

M ontags

... trifft sich um 15:30 Uhr unsere Kindergruppe „Lüttje Footen“. Eine bunte und offene Schar! Infos bei Britta Look unter 0176 2415 472.

... schon ab 14:30 Uhr kommen Senioren zusammen.

D ienstag

... trifft sich unser Chor „Lebenslichter“ ab 20:00 Uhr. Infos bei Marina Leerhoff unter 1308. Wer gerne singt, ist hier richtig!

... von 10 bis 12 Uhr hat Martin Kaminski Zeit für eine Tasse Tee.

M ittwochs

... ist Konfizeit. Nachmittags ab 15:30 Uhr ist Gemeindehaus und Umgebung in der Hand unserer Jugendlichen.

... trifft sich um 14:30 Uhr alle zwei Monate der Frauenkreis. Infos bei Annegret Otten unter 569.

D onnerstags

... trifft sich um 20:00 Uhr der Posaunenchor. Neue Mitglieder mit und ohne Vorerfahrung sind herzlich Willkommen. Infos bei Meinhard Otten unter 1589.

F reitags

... von 10 bis 12 Uhr hat Martin Kaminski Zeit für eine Tasse Tee.

... 18 bis 19:30 Uhr trifft sich die Trommelgruppe „Djagobadu“. Infos bei Britta Look unter 0176 2415 472.

Samstags

... gibt es manchmal Kinder- oder Jugendprojekte.

Sonntags

... treffen wir uns um 10:30 Uhr zum Gottesdienst.

Friedhof

Unser Friedhof mit eigener Kapelle ist ein Ort des Friedens und der Ruhe. Informationen, auch zu neuen und bereits bestehenden Ruhestätten, bekommt man in unserem Pfarrbüro unter Tel. 248.

Spendenshop Sparfuchs

Diana Janssen führt den Shop in der Scheune, hinter ihrem Wohnhaus in der Radarstr. 21, Wiesedermeer. Die Erlöse des Verkaufs kommen dem Elternverein krebskranker Kinder zugute. Geöffnet ist der Shop dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Besuchsdienst in der Gemeinde

Wenn Sie für sich oder einen Angehörigen einen Besuch wünschen, sprechen Sie uns gerne an:

Bernhardine Frerichs 049 48 / 4 95

Erna Otten 049 48 / 13 25

Martin Kaminski 049 48 / 2 48



Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstand Ev.-luth. Kreuzkirche Marcardsmoor
Redaktion u. Gestaltung:	Marcel Schwarz, Martin Kaminski
Erscheinungsweise:	vierteljährlich
Auflage:	950
Druck:	gemeindebriefdruckerei.de
Titelbild:	Kirchenvorstand
Nächste Ausgabe:	Dezember 2017
Redaktionsschluss:	15. November 2017

Der Gemeindebrief ist ein kostenloses Mitteilungsblatt der ev.-luth. Kirchengemeinde der Ortsteile Marcardsmoor, Upschört und Wiesedermeer, gesponsert von H. Dannemann Fensterbau GmbH.



Den Hof von Helga Hülts in Wiesedermeer besuchten die Vorschulkinder unseres Kindergartens. Herbert Steinhagen und Johann Müller zeigten ihnen wie man senst und pflügt. Das alles diente der Vorbereitung auf das Binden der Erntekrone.

Ein toller Vormittag!

